

GemüseAckerdemie – Wertschätzung für Lebensmittel

Bei diesem Bildungsprogramm wird der Schulacker zum idealen Lernort.

Kinder und Jugendliche verlieren zunehmend den Zugang zur natürlichen Lebensmittelproduktion und den ihr zugrundeliegenden Prozessen. Als Konsequenz daraus sinkt die Wertschätzung für Lebensmittel und gesunde Ernährung. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, gibt es die GemüseAckerdemie. Dahinter verbirgt sich ein ganzjähriges, praxisorientiertes Bildungsprogramm des Ackerdemia e.V. mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen eine höhere Wertschätzung für Lebensmittel und Landwirtschaft zu vermitteln.

Das Programm richtet sich an Schulen und Kindergärten sowie an sämtliche Bildungseinrichtungen im Kinder- & Jugendbereich. Es lässt sich im Unterricht oder als AG individuell in das bestehende Lehrangebot integrieren. Während eines Ackerjahres bauen die Schülerinnen und Schüler mehr als 25 verschiedene Gemüsearten an und gewinnen auf diese Weise ein Verständnis für die Herkunft von Lebensmitteln. Umfangreiche Unterrichtsmaterialien liefern grundlegendes Wissen über Anbau und Pflege sowie über globale Zusammenhänge von Produktion und Konsum von Gemüse. Für das Jahr 2017 nimmt das mehrfach ausgezeichnete Bildungsprogramm noch Schulen auf.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website:

www.gemueseackerdemie.de